

Universität sucht Studienteilnehmer

Hildesheim – Theaterbesucher mit einer Hörbehinderung können in Hildesheim „Smartglasses“ aufsetzen und das Theatergeschehen verfolgen, indem die Worte, die sie nicht hören können, als Übertitel virtuell im Bühnenraum projiziert werden. Ein Forschungsteam der Universität Hildesheim kooperiert dafür mit dem Theater für Niedersachsen. Nun sucht die Forschungsgruppe um Professorin Nathalie Mälzer Theaterbesucher, die an der Smartglasses-Studie teilnehmen möchten. Ab November werden Theaterbesucher mit einer Hörbehinderung in Hildesheim „Smartglasses“ aufsetzen und das Theatergeschehen in einzigartiger Weise wahrnehmen können: Wer eine solche Brille trägt, erlebt, wie Übertitel virtuell im Raum direkt im Bühnengeschehen schweben. So müssen die Zuschauer nicht ständig den Blick zwischen Bühnengeschehen und Übertiteln hin und herschweifen lassen. Für die anderen Zuschauer sind die Übertitel nicht sichtbar und beeinflussen somit nicht die Inszenierung. Die Studie „Inklusives Theater“ führen Studenten der Universität Hildesheim unter der Leitung von Professorin Nathalie Mälzer mit Unterstützung der Firma Panthea durch. Übertitelt wird die Theaterproduktion „Bella Donna“ im Theater für Nieder-

sachsen. „Um die Qualität dieser smarten Übertitel zu testen, möchten wir schwerhörige und gehörlose Menschen dazu einladen, sich das Stück anzusehen und im Anschluss einen Fragenbogen zu beantworten. Darin stellen wir Fragen zur Lesbarkeit sowie zur Verständlichkeit der Übertitel. Die Studie wird selbstverständlich

anonymisiert“, sagt Professorin Nathalie Mälzer. „Im Rahmen der Kooperation mit der Diakonie Himmelsthür und Aktion Mensch haben wir am TfN mehrere Vorstellungen mit Gebärdensprachdolmetschern organisieren können. Dabei habe ich erst gemerkt, wie ausschließend das Theater für Nichthörende ist. Da muss sich etwas

bewegen! Ich bin total gespannt, wie sich das weiterentwickelt. Fantastisch wäre es, wenn wir nicht nur eine ausgewählte Vorstellung mit Gebärdensprachdolmetschern anbieten, sondern an vielen Abenden schwerhörige und gehörlose Menschen mit Smartglasses zwischen den hörenden Zuschauern sitzen und es etwas ganz

Selbstverständliches geworden ist, miteinander ins Theater zu gehen“, sagt Theaterpädagogin Bettina Braun. Die Theaterkarten sind für die Teilnehmer an der Studie natürlich kostenfrei. Eine Einführung in die Benutzung der Brillen findet vor Ort statt. Die Aufführungen mit smarten Übertiteln finden an folgenden Terminen statt: 30. November 2019, 17. Dezember 2019, 21. Dezember 2019, 10. Januar 2020, 22. Januar 2020, 27. Januar 2020, 2. Februar 2020, 8. Februar 2020, 17. Februar 2020 und 5. März 2020. Das Hildesheimer Forschungsteam hofft auf zahlreiche Teilnehmer, die durch ihre Mitwirkung an der Studie dabei helfen, Übertitel zu verbessern und den Zugang zum kulturellen Angebot für Menschen mit Hörbehinderung zu erweitern. Wer an der Studie teilnehmen möchte, kann Prof. Dr. Nathalie Mälzer unter maelzers@uni-hildesheim.de kontaktieren.



Die Theaterproduktion „Bella Donna“ im Theater für Niedersachsen in Hildesheim werden schwerhörige und gehörlose Menschen mit Smartglasses verfolgen können.